

Pisa aktuell

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Dezember 2023 23:53

[Zitat von Schokozwerg](#)

auf diese Weise verteilt sich der Anteil der Kids mit Migrationshintergrund eben auch ungleich

Ja ... Ist hier nicht anders. Wir haben an meiner Schule einen deutlich höheren Anteil Migrantenkinder als an den anderen Gymnasien im Kanton. Je nach Schwerpunktfachprofil können das deutlich mehr als die Hälfte in einer Klasse sein. Ehrlich gesagt findest du hier bei fast jedem irgendeine Art von Migrationshintergrund in der x.ten Generation, wenn man nachfragt. Ich frage schon gar nicht mehr, es ist auch völlig belanglos. Wir stehen deswegen nicht schlechter da als der Rest. Wenn man ein dreigliedriges Schulsystem aufrecht erhalten will, muss man halt auch ernsthaft nach Leistung sortieren. Ob das nun Migrantenkinder sind oder nicht, ist da ziemlich wurscht. Können müssen die alle das gleiche, wenn sie zu uns kommen wollen.

Ich habe so 1 - 2 Kollegen im Deutsch, die sich irgendein Niveau-Zeug einbilden und rumjammern, dass Goethes Faust leider nicht geht mit 3 Albanern, 5 Italienern, 2 Türken, 4 Portugiesen und 3 Tamilen in der Klasse (die Zahlen sind jetzt völlig random, es interessiert mich wirklich schon lange nicht mehr, wo die alle herkommen). Der Rest jammert nicht rum sondern liest irgendwas anderes, was halt geht. Vielleicht müsste man sich insgesamt mehr den Gegebenheiten anpassen und weniger jammern. Ich nehme, was kommt und bisher ist noch immer was draus geworden.

Ich kann mich noch recht gut erinnern, dass ich doch sehr erstaunt war, als ich vor knapp 10 Jahren anfang an meiner jetzigen Schule zu arbeiten, dass diese jungen Menschen aber ganz schön bunt sind. Ich hatte das Jahr davor an einer Schule im Zürcher Speckgürtel mit lauter rich kids aus gutbürgerlichem Schweizer Elternhaus gearbeitet. Dort wo ich jetzt arbeite, sind die Eltern eher nicht wohlhabend, haben oft Migrationshintergrund und ebenso oft auch keine akademische Ausbildung. Die allermeisten sind einfach nur froh, dass sie ihre Plagen bei uns untergebracht haben und nörgeln entsprechend selten rum, dass irgendwas nicht den erlauchten Erwartungen entspricht. Das finde ich sehr viel sympathischer als die Prinzessinnen und Prinzen aus dem Zürcher Speckgürtel zu unterrichten.